

aut: presse ausstellung
genius loci
vermessungen zu architektur und tirol

ort aut. architektur und tirol
lois welzenbacher platz 1
6020 innsbruck. austria
+ 43.512.57 15 67
office@aut.cc, www.aut.cc

eröffnung Freitag, 5. Mai 2007, 19.00 Uhr

ausstellungsdauer 5. Mai bis 16. Juni 2007

öffnungszeiten di – fr 11.00 – 18.00 Uhr
do 11.00 – 21.00 Uhr
sa 11.00 – 17.00 Uhr
an Feiertagen geschlossen

informationen aut. architektur und tirol
lois welzenbacher platz 1, 6020 innsbruck
t + 43.512.57 15 67, presse@aut.cc
Kontakt: Claudia Wedekind

Kurztext:

aut. architektur und tirol hat über 100 ArchitektInnen in Tirol eingeladen, das Land zu vermessen und ihre persönlichen „genius loci“ mit Hilfe selbst angefertigter Fotografien in einer Ausstellung zu präsentieren und zu kommentieren. Unter der Prämisse persönlich empfundener Qualitäten werden in der Ausstellung Orte und Räume, bekannte und unbekannte Plätze, anonyme Bauwerke oder auch von ArchitektInnen errichtete Gebäude gezeigt und „Unsichtbares“ sichtbar gemacht.

Bildmaterial:

Das Symbolbild können Sie in einer Auflösung von 72 dpi und 300 dpi von unserer Web-Site „www.aut.cc“ im Pressebereich downloaden und beliebig beschneiden. Weiteres Bildmaterial zur Ausstellung voraussichtlich ab 4. Mai.



geniusloci.jpg
Symbolbild zur Ausstellung
© aut. architektur und tirol

genius loci **vermessungen zu architektur und tirol**

„Genius loci – ein Ort der auf eine nicht näher zu beschreibende Weise etwas Anziehendes hat; eine besondere Aura, Atmosphäre oder Stimmung, die nicht unbedingt mit der Schönheit eines Ortes zu tun haben muss; ein Ort mit einem einzigartigen, ihm innewohnenden Charakter – einer besonderen Ausstrahlung. Warum hat ein Ort dieses ‚Etwas‘, das ihn von anderen unterscheidet, was geht von ihm aus, was macht ihn so anziehend?“

Orte und Bauwerke prägen Menschen und wirken am Denken über Architektur und Raum mit. Sie sind Wegbegleiter, Impulsgeber und Orientierungspunkte innerhalb der Architekturdiskussion. In diesem Sinne existiert bei ArchitektInnen ein sehr spezifisch geprägtes Verhältnis zum Thema „genius loci“. Denn jede mit Architektur betraute Person kennt Orte, Bauten oder Räume, die entweder die persönliche Architektur- und Raumsozialisation beeinflusst haben oder eine besondere Anziehung aufweisen.

aut. architektur und tirol hat über 100 ArchitektInnen in Tirol eingeladen, das Land zu vermessen und ihre persönlichen „genius loci“ mit Hilfe selbst angefertigter Fotografien in einer Ausstellung zu präsentieren. Jeder Teilnehmer – ArchitektInnen, Architekturbüros und Institute der Architekturfakultät der Universität Innsbruck – konnte bis zu vier Fotos und ein Statement zu seiner Auswahl einsenden. Unter der Prämisse persönlich empfundener Qualitäten werden in der Ausstellung Orte und Räume, bekannte und unbekannte Plätze, anonyme Bauwerke oder auch von ArchitektInnen errichtete Gebäude gezeigt und „Unsichtbares“ sichtbar gemacht.

„genius loci“ führt damit eine Ausstellungsreihe fort, die – wie etwa „Haus Enzian“ (1999), „ex libris“ (2002) oder „sketches. Skizzen zu Architektur und Tirol“ (2004) – die Wahrnehmung und den persönlichen Zugang von ArchitektInnen zu einem Thema zu vermitteln versucht.

Eine Ausstellung mit Beiträgen von

Architekten Kritzinger-Brenner • architektur ps • Architekturbüro Klasz • Architekturhalle Wulz-König • Architekturteam Steinklammer • arge undarchitektur feichtinger klima • Christian Aste • Kathrin Aste • ATP • bad-architects • beaufort – florian lamprecht • columbusnext stellwerk2 • convoi architektinnen • Peter Bedner • Gerhard Blasisker • Alfred R. Brunnsteiner • Stefano de Martino • Claudius Dialer • din a4 • Celia Dipauli • Gerhard Dollnig • Arno Fessler • Martin Franzmair • Daniel Fügenschuh • Fügenschuh Hrdlovics Architekten • Volker Giencke • giner + wucherer • Gogl & Partner • Jurgen Groener • Hans Peter Gruber • Gsottbauer architektur.werkstatt • Erich Gutmorgeth • Heinz-Mathoi-Streli • Christoph Hölz • Hermann Holz-knecht • Holz Box Tirol • Reinhardt Honold • Sabine Ilmer, Luis Ilmer • Institut für Architekturtheorie und Baugeschichte • Institut für Gestaltung: Studio 1 • Institut für Gestaltung: Studio 2 • Institut für Konstruktion und Gestaltung • Institut für Städtebau und Raumplanung • Peter Jungmann • Hermann Kastner • Andreas Kleboth • Ursula Klingan • Arnold Klotz • Rainer Köberl • Stephan Krätschmer • Elke Krismer • Bart Lootsma • peterlorenz_ateliers • Machné Architekten • Madritsch + Pfurtscheller • Manzl.Ritsch.Sandner • Peter Mayrhofer • Richard Messner • Volker Miklautz • Gerhard Mitterberger • Moser + Kleon • Martin Mutschlechner • noldin & noldin architekten • Johann Obermoser • ohnmacht-flamm-architekten • Ursula Ortner Mahuschek, Alois Ortner • Horst Parson • Veit Pedit • pendlarchitects • Niki Ezra Petersen • Paul Petter • Michael Prachensky • Raimund Rainer • helmut reitter architekt • riccione architekten • Angelika Rieder-Matt • Kurt Rimplmayr • querkopf • Bruno Sandbichler, Feria Gharakhanzadeh • sapinski-salon.architektur • Martin Scharfetter • SCHLÖGL & SÜSS Architekten • Martin Schranz • Architekt Schwärzler ZT GmbH • Bruno Schwamberger • seelosarchitekten • Gabriela Seifert • elisabeth.senn.architektur • Eric Sidoroff • stoll . wagner • Veit Streli, Ulrich Wörz • studio plexus • tatanka ideenvertriebsgesellschaft m.b.h. • teamk2 architects • Teamwerk Architekten • a tschapeller m steinlechner • Dieter Tuscher • Umfeld • Robert Veneri • Albert Weber • Anton Widauer • Johannes Wiesflecker